

„Hier bin ich!“

Online-Exerzitien in der Fastenzeit 2025

Vor 1.700 Jahren rangen die Christen auf dem Konzil von Nizäa mit Fragen des Glaubens. Der fünfwöchige Online-Kurs „Exerzitien in der Fastenzeit“ nimmt das Jubiläum des Glaubensbekenntnisses zum Anlass, nach den Grundlagen des persönlichen Glaubens zu fragen. Was sind die Gewissheiten, die unser Leben angesichts grundstürzender Umbrüche zu tragen vermögen? Bei den wöchentlichen Gruppentreffen über Zoom stehen biblische Texte, Bilder und Geschichten im Mittelpunkt, die helfen wollen, sich in den christlichen Glauben einzuüben und persönliche Zugänge zu finden. Die Anleitung einfacher Gebetsformen ermöglicht Sammlung und stärkt die Gemeinschaft in der Exerziengruppe. Die Teilnehmenden erhalten ein Begleitheft mit täglichen Impulsen für eine Gebetszeit. Die Suche und die persönliche Frage nach Gott wird so zum Ausdruck einer Sehnsucht nach authentischer Begegnung - mit sich selbst, den Mitmenschen, mit dem barmherzigen Gott.

Leitung: Pfarrer Johannes Misterek, Exerzitienbegleiter; Pfarrerin Ursula Wendt, Geistliche Begleiterin; Pfr. i. R. Matthias Gärtner, Exerzitienbegleiter; u.a.

Termin: jeweils dienstagsabends
am 4.3., 11.3., 18.3., 25.3. und 1.4.2025
von 19:30 bis 21:15 Uhr

Online per Zoom



Kosten: Spenden willkommen

Anmeldung: Bis zum 25.02.2025 online unter www.geistliches-zentrum-nieder-weisel.de
oder: info.geistliches.zentrum@johanniter.de

Geistliches Zentrum Nieder-Weisel

Johanniterstraße 7 | 35510 Butzbach

Telefon: 06033/749246

info.geistliches.zentrum@johanniter.de

www.geistliches-zentrum-nieder-weisel.de

Kontakt

Johannes Misterek

Pfarrer am Geistlichen Zentrum

Geistlicher Begleiter und Exerzitienbegleiter

johannes.misterek@ekhn.de

Spendenkonto

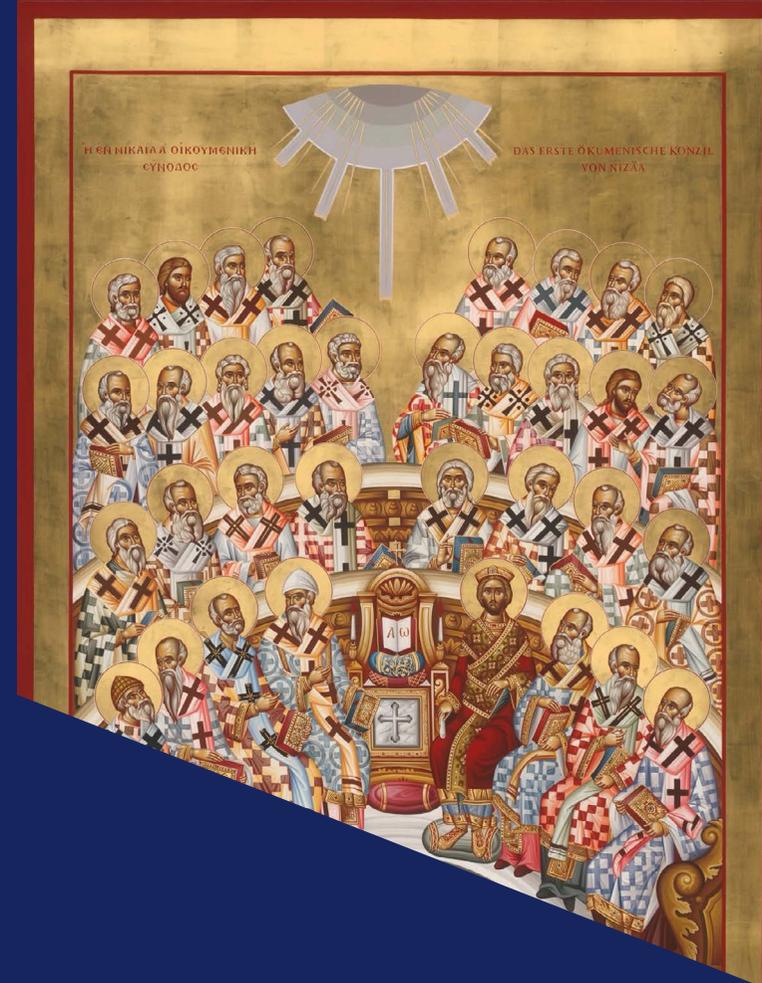
Mit Ihrer Spende helfen Sie, dass das Geistliche Zentrum Nieder-Weisel auch weiterhin ein besonderer Ort bleibt.

Johanniter Komturei,

IBAN DE69 5186 1403 0302 0123 67,

BIC GENODE51BUT, Volksbank Butzbach

Die auf dem Titel abgebildete Ikone zeigt das erste ökumenische Konzil von Nizäa, im zeitgenössischen Stil gemalt von Anastasios Voutsinas und Eleni Voutsina, Thessaloniki 2024
© Griechisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Christi Himmelfahrt zu Berlin



1700 Jahre Glaubensbekenntnis Konzil von Nizäa

Veranstaltungen am
Geistlichen Zentrum Nieder-Weisel



Im Jahr 2025 erinnert die Gemeinschaft der Christen weltweit an das erste ökumenische Konzil, das vor 1700 Jahren im Jahre 325 in Nizäa (Nicaea, heute: Iznik, Türkei) stattgefunden hat. Noch heute bilden die Beschlüsse dieses Konzils die Ankerpunkte christlicher Theologie – und zwar über die Konfessionsgrenzen hinweg. Anlass genug also, um nach der Relevanz der Bekenntnisaussagen für die Kirche und christliche Spiritualität in der Gegenwart zu fragen.

Am Geistlichen Zentrum Nieder-Weisel begehen wir das Konziljubiläum mit drei Angeboten, die wir in diesem Faltblatt vorstellen. Eine neunteilige Vortragsreihe widmet sich dem Zusammenhang von Theologie, Biografie und Spiritualität. Zur Vorbereitung auf Ostern laden die Exerzitien in der Passions- und Fastenzeit auf einen persönlichen Weg der Glaubensvertiefung ein. Und am 9. März 2025 feiern wir das Konziljubiläum mit einem Festgottesdienst in der Komturkirche und anschließendem Vortrag mit dem Ordensdekan des Johanniterordens, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christoph Markschies.

Unsere Veranstaltungen am Geistlichen Zentrum stehen allen interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern offen – unabhängig konfessioneller Zugehörigkeit oder religiöser Orientierung.

Wir laden Sie herzlich ein, 1700 Jahre Glaubensbekenntnis mit uns zu feiern und freuen uns, Sie am Geistlichen Zentrum zu einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Ihr Johannes Misterek
Pfarrer am
Geistlichen Zentrum



zu unserem
Jahresprogramm 2025

Festgottesdienst und Vortrag zum Jubiläum mit Ordensdekan Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christoph Markschies 1700 Jahre Konzil von Nizäa

Wie man das Konzil von Nizäa und sein Lehrbekenntnis beurteilt, ist und bleibt ein Streitfall. Wie in diesem Streitfall optiert wird, hängt nicht zuletzt an der Sicht auf die drei Jahrhunderte vorher: Gab es bereits eine Entwicklung, die Konzil und Bekenntnis längst vorbereitet hatte, oder begann hier der in sich problematische Versuch, Vielfalt von Christentümern „reichskirchlich“ zu ordnen und zu normieren? Wie im „Streitfall Nicaea“ Position bezogen wird, ist allerdings auch immer von Beurteilungen der Gegenwart und der Zukunftsaussichten des Christentums abhängig.



Sonntag, 09.03.2025

12:30 Uhr Mittagessen
im Johanniterhotel
14:00 Uhr Festgottesdienst
in der Komturkirche
15:30 Uhr Vortrag
„Nicaea 325 n. Chr. –
alte und neue Perspektiven“

Wir bitten um **Anmeldung** zu den jeweiligen Programmpunkten per E-Mail an:
info.geistliches.zentrum@johanniter.de bis Sonntag,
02.03.2025. Mittagessen auf Selbstzahlerbasis.



Jesus im Spiegel bekannter geistlicher Persönlichkeiten Vortrags- und Begegnungsabende

„Ihr aber, für wen haltet ihr mich?“ (Markus 8,29)
Im Mittelpunkt des Konzils von Nizäa stand die Debatte über die Identität von Jesus Christus. Vortrags- und Begegnungsabende am Geistlichen Zentrum greifen diese Frage nach Jesus auf. Die Referentinnen und Referenten zeichnen in ihren Impulsvorträgen nach, wie die eigene, persönliche Christusbeziehung Widerhall im Leben und Denken bekannter geistlicher Persönlichkeiten gefunden hat.

Uhrzeit: jeweils 19:30 bis 21:30 Uhr
Ort: Blauer Saal, Ordenshaus
Kosten: Spenden willkommen
Anmeldung: nicht erforderlich

- Do. 06.02.** Martin Luther – Christus allein!
Pfarrer i.R. Matthias Gärtner
- Do. 03.04.** Ignatius von Loyola –
Transformation in Christus
Pfarrer Johannes Misterek
- Do. 15.05.** Teresa von Avila –
Freundschaft mit Jesus, die trägt
Christoph Diemerling
- Do. 29.05.** Gerhard Tersteegen –
ein Leben „in Jesus Christus“
Pfarrer i.R. Hanns-Hinrich Sierck
- Do. 21.08.** Dietrich Bonhoeffer –
ein Zeuge Jesu Christi
Wendelin Meyer-Mölk
- Do. 11.09.** Dorothee Sölle –
Jesus. Der glücklichste Mensch
Dekan Volkhard Guth
- Do. 23.10.** Jörg Zink – mit Jesus ganz werden
Pfarrer Christoph Baumann
- Do. 06.11.** Wer war Jesus – aus jüdischer Sicht?
Chasan Leah Frey-Rabine
- Do. 27.11.** Kurt Marti – Ihm glaube ich Gott
Pfarrer Siegfried Nickel